

Aktuelle Lage im Libanon  
Gebetsaufruf für den Libanon  
Jahresbericht Rayak und Anjar Learning Center



Landesverband Bayern

[www.baptisten-bayern.de](http://www.baptisten-bayern.de)

im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland K.d.ö.R.



Liebe Freunde,  
die Situation im Libanon ist weiterhin sehr angespannt. In diesen unsicheren Zeiten ist es für unsere Partner nur schwer möglich, ihren Dienst weiter zu führen: nicht nur wegen der Sicherheitslage, sondern auch wegen der kollabierenden Wirtschaft. Bitte lest den aktuellen Brief von Nabil Costa, dem Geschäftsführer der LSESD, in diesem Newsletter und betet mit uns. Und auch wenn wir Ende Oktober aufgrund der Unruhen nicht

selbst im Libanon sein konnten, möchten wir euch einen kleinen Einblick in die aktuellen Herausforderungen und Erfolge im Rayak und Anjar Learning Center geben, die unsere Partner in ihrem Jahresbericht mit uns geteilt haben.

**Am 22.10.19 schrieb uns Nabil Costa:** „Liebe Freunde, die über Jahre angehäufte Frustration hat in der letzten Woche einen Höhepunkt erreicht, als Hunderttausende Demonstranten aus allen geografischen Landesteilen und aus allen religiösen und politischen Gruppierungen mit zunehmender Intensität im Protest auf die Straßen geströmt sind. Bürger aus allen Lagern und jeden Alters haben sich im Protest vereint gegen die extreme wirtschaftliche Unsicherheit, hohe Arbeitslosigkeit, eine wackelige Währung, grassierende Staatsverschuldung und große Schwierigkeiten, für die Bedürfnisse ihrer Familien zu sorgen, um nur einige ihrer Themen herauszugreifen. Wo das höchste Ziel der libanesischen Jugend darin besteht, auszuwandern und somit das Land seine besten und klügsten Köpfe nach und nach verliert, welche Hoffnung bleibt da noch auf eine bessere Zukunft? Angesichts der Unsicherheit, die uns umgibt, fragen wir uns alle, was als Nächstes passieren wird: Reformen? Eine Revolution? Ein Machtvakuum? Keiner kann mit Gewissheit sagen, was geschehen wird. Was aber deutlich wird, ist, dass sich in diesem Land, das schon so lange unter den Feindseligkeiten zwischen Religionen und Konfessionen leidet, zum ersten Mal in der Geschichte die libanesischen Bürger aller Konfessionen vereinen, um in der Hoffnung auf eine bessere und gerechtere Zukunft das Abtreten der gegenwärtigen politischen Klasse zu verlangen.“

Angesichts der Unsicherheit, die uns als Organisation betrifft, rufen wir uns in Erinnerung, dass wir **„das Salz der Erde“ und „das Licht der Welt“** (Matthäus 5,13-14) sind. Als Gottes Volk im Libanon werden wir uns von der Unruhe, die diese Ereignisse mit sich bringen, nicht lähmen lassen. Wir wissen vielmehr, dass wir zu dieser Zeit gefordert sind, wie ein Leuchtturm in eine Welt hineinzuleuchten, die nach Antworten sucht. Wie immer, ist auch dies eine Gelegenheit für uns als Gemeinde Christi, **die Botschaft der Hoffnung und des Friedens, der alle Trennungen überwindet, weiterzugeben und der leidenden Bevölkerung die Liebe und den Trost Christi zu bringen.**

Und schließlich ist mehr denn je unsere Rolle als Leib Christi wichtig, indem wir uns in Ausgewogenheit gleichzeitig für die Anliegen der Leidenden einsetzen und auch für die Menschen in Verantwortung beten (1. Timotheus 2,2). Eine dauerhafte und stabile Veränderung kann nicht von heute auf morgen geschehen und es ist wichtig, dass wir der Versuchung widerstehen, unsere Hoffnung auf schnelle Lösungsansätze zu setzen, die die Komplexität und die Herausforderungen unserer Welt außer Acht lassen. Danke, dass ihr an unserer Seite steht zu dieser ungewissen „Kairos“-Zeit voller Möglichkeiten, in denen die Gemeinde die Menschen auf den wahren Anführer hinweisen kann, nach dem sie sich sehnen; sein Name ist „Wunderbarer Ratgeber, starker Gott, Ewig-Vater, Friedefürst (Jesaja 9,5)“. Wir widerstehen der Versuchung, uns zu ängstigen und zu fürchten vor dem, was kommen mag. (Fortsetzung Seite 2)

### Bitte steht im Gebet an unserer Seite.

- **Betet** für unsere Mitarbeiter, die sich dazu verpflichtet haben zur Arbeit zu kommen, und das ungeachtet der Straßenblockaden, durch die sich ihre Fahrzeit verdoppelt.
- **Betet** für Sicherheit und Gottes Schutz überall, sowie um Weisheit, auf welche Art wir Licht sein können, sodass Gott verherrlicht wird.
- **Betet**, dass Gott uns Weisheit schenkt, wie wir unsere verschiedenen Projekte weiterführen können und die strategische Planung für die Zukunft so betreiben können, dass die Gemeinden und die Menschen vor Ort im Libanon und in der Region davon profitieren können.
- **Bitte betet dafür**, dass das Bemühen der libanesischen Bevölkerung nicht vergebens ist.
- **Betet** für Weisheit für die Menschen in verantwortlichen Positionen, dass sie Entscheidungen für das Gemeinwohl treffen mögen.

In Christus mit euch verbunden,

Nabil K. Costa, Geschäftsführer der Libanesischen Baptistischen Gesellschaft, **(LSESD)**“

### Jahresbericht Rayak und Anjar Learning Center

Jedes Jahr überprüft das Team von MERATH, inwieweit die selbstgesetzten Ziele in den Learning Centers erreicht wurden und welche Schwierigkeiten es dabei gibt. Indikatoren sind z.B. wie viele Kinder regelmäßig anwesend sind, wie viele ein Schuljahr abgeschlossen haben und wie viele die Prüfungen bestehen. Im vergangenen Jahr wurden die Ziele im Center in Rayak erreicht oder übertroffen, in Anjar ist die Situation schwieriger, die Ziele wurden z.T. nicht erreicht. Der Ort liegt sehr nahe an der syrischen Grenze. Fast 50% der SchülerInnen verlassen während des Schuljahrs die Klassen wieder, weil die Familien umziehen müssen. Auch die Anwesenheitsquote ist geringer, vor allem weil die Sicherheitslage es nicht zulässt, der Transport unsicher ist und die Familien viele Schwierigkeiten haben. Die LehrerInnen werden nun noch gezielter beim Umgang mit so viel Fluktuation und Unsicherheit unterstützt. Ein weiteres Ziel ist, dass mindestens 50% der Kinder mit psychosozialen Schwierigkeiten Fortschritte machen in ihrem Wohlbefinden. Dieses Ziel wurde sogar an beiden Standorten übertroffen.

### Amra sagt: „Meine Kinder werden jeden Tag stärker“

„Mein Name ist Amra. Ich habe drei Kinder. Wir sind aus Aleppo in Syrien. Wir sind vor sechs Jahren vor dem Krieg geflohen. Meine Schwiegereltern lebten schon eine Weile im Libanon. Anfangs wohnten wir zusammen in einer Wohnung, dann haben wir eine eigene Wohnung hier in Anjar gefunden. Es half uns sehr dabei, unseren Lebensunterhalt zu verdienen, als ich als Reinigungskraft im **Anjar Learning Center** anfangen konnte. Ich konnte so das Lernprojekt näher anschauen und als ich sah, wie gut dort Flüchtlingskinder behandelt werden und wie wichtig ihnen dort eine gute Bildung für diese Kinder ist, meldete ich sofort meine Jungs dort an. Meine Kinder sind sehr schüchtern, vor anderen Kindern zu sprechen, ist für sie schwierig. Ihnen fehlt Selbstbewusstsein und sie isolieren sich selbst. Aber hier im Learning Center ist das besser geworden. Die Lehrer ermutigen sie und die Psychologin hilft ihnen, in Einzelgesprächen Selbstbewusstsein aufzubauen. Ich freue mich, dass meine drei Jungs nun Freundschaften geschlossen haben und auch während der Ferien mit anderen Kindern spielen. Meine Hoffnung ist, dass sie ganz frei werden von ihrer Schüchternheit und Angst. Denn sie müssen noch stärker werden, um in dem harten Leben, das wir haben, zu bestehen. Als Flüchtlinge müssen wir robust sein, um durchzuhalten und um einen Weg zurück zu finden zu unserem alten, glücklichen Leben in unserem Land.“



**Nothilfe für Flüchtlinge** durch libanesischen Gemeinden:  
**Jeder Euro hilft!**

**Schulprojekte für Flüchtlingskinder:** ca. **260 EUR** für einen Schulplatz pro Kind pro Quartal.

Bei Spenden bitte angeben: Name, Adresse, Zweck, z.B.:

**Libanon – Flüchtlingshilfe**, Schulprojekte oder

**Libanon – Kinder- und Jugendarbeit** oder

**Libanon – allgemein** (wo es gerade benötigt wird).

**Spenden** für die Arbeit der libanesischen Baptisten können unter dem jeweiligen Stichwort auf das Konto des Landesverbandes Bayern im BEFG überwiesen werden.

**IBAN:** DE24 5009 2100 0000 1825 08

**BIC:** GENODE51BH2 - **SKB** Bad Homburg

**Kontakt:** [libanon.partnerschaft@befg-bayern.de](mailto:libanon.partnerschaft@befg-bayern.de)

Newsletter: Esther Mankin